

Wer bringt Hil - - - fe hier in

cresc. 94

Dieser meiner See - - len - not ? (Faustina ist unbemerkt mit einer Harke im Arm aufgetreten und nähert sich Caecilia.)

Faustina :

mf

Dein Har - - kenspiel !

mf

95

Caecilia: *cresc.*

Faustina !

mf

Thene Seele! O habe

96

Danke! *espe.* Mein Harfenspiel!

97

p ruhig

Es half in manchen sorgenreichen Tagen, da ich versprochen wollte versagen,

rit

steigernd! wenn mich der Schlimmer fleh n. wenn ich bang nach Erleuchtung, nach Erkenntnis rang

98

F

religioso

Dann sammelte mein Geist sich im Gebete, das ich zu Dir, o Gott, um Hilfe flehte. Mein

piano *mf*

Fels bist Du, o Herr, mein Schilt u. Hort. Jes Jaseins Anfang bist Du mit das Wort!

p *rit. molto* *pp*

99

$\text{♩} = 60$

piano

8va

100

Finis

In Dei - - - ne Hän - - - de

piano

101

befehle ich meinem Geist, so heut mit immerdar,

es/pe. mf
auf das Du mich erlösest. *mf* Du blickest von der

ruhig religioso pp
Stätte Deines Thrones auf al - le die auf Erden

wohnen, Du der Du alle Her - - zen ge - -

Das ich vor Dir wandle im Finsternis des

107

de - - - - - heus!

8va

espr. p
Du wirst alle Tränen, alle Tränen trocken von unseren

108 piano

sehr weich
An - - - - - gen, mit der Tod nicht mehr sein und nicht Leid, noch Geschrei, noch

109 pp

mf molto espr.

Schmerz wird sein; denn das Beste ist vergangen. Zeige mir, v

110

mf

Herr, deine Wege, nicht leh-re mich deine

111

espr. begeistert *f*

Pfade, denn se-lig *sva* se-lig

112

rit

so sind die deine Ge-bo-ten hal-

113

rit

--- ten, auf das sie Macht er-langen n-her deus, Baumm --- des

Lebens mit dir die To --- re eingehen in dein himm - lisch

fis? *molto esp. f*

sempre

114

Reich in dein Reich --- da - dein himm - li - sches Reich!

115

tra

116

(Arbamin ist, von Faustina begleitet, aufgetreten. Er hat dem letzten Vers des Gesanges gelliebt

117 *dim.*

Arbaminis p espr.

mitberührt ihn
mit dem Worte: a - - - - - men! *Caec. verharrt auf einem
Angeblicke in ihrer Entzückung,*

118 *col 8va*

Dann erhebt sie sich, geht dem Papste entgegen, beugt das Knie und küsst ihm wohlwollend die Hand.
Er entzieht sie ihm und erteilt ihr, das Segen.

119 *col 8va*

Die Gnade unseres Herren Je - su Christi sei mit dir! *weich* *Dem*

120 *fliessend. dolciss.*

siehe, so spricht der Herr: Le - - - - - lig sind, die keinen

Herr-zens sind, denn sie werden Gott - - - - - schän - - - - -

Caecilia: en! o hei-ligen

poco cresc.

Vater, bin ich dessen auf würdig um einzufragen in das Haus des Herren? Das

meich so ruhig

loco